



Festschrift zur Vermählungsfeier des Fräulein ERNA KARSTEN
mit Herrn BERNHARD SCHEIDEMANTEL
Rio do Testo am 10. April 1920.

Motto: Gleiches Unrecht fuer alle und
darum nichts fuer ungut.

Mitteilungen fuer die naechste
Nummer werden schon jetzt erbeten.

Festgruß.

1. Heil dem lieben, jungen Paare,
Das geschmueckt mit Myrtergruen.
Gott stets gnaedig Euch bewahre,
Lasst Euch Glueck in Fuelle bluehn.
Holde Eintracht bei Euch wohne,
Segen kehre bei Euch ein,
Ueber Eurem Dache throne
Reiner Freude Sonnenschein.

2. Nahen sich Euch trube Stunden,
Immer mitvoll und voran.
Hand und Herzen eng verbunden,
Nie ein Feind mehr trennen kann.
Auf die eigne Kraft stets bauen,
Nuetzen klug den Augenblick,
Eins dem anderen fest vertrauen,
So weicht jedes Missgeschick.

3. Fest der Welt ins Auge sehen,
Stolz sein auf den eignen Wert,
Stets die rechten Wege gehen,
Halten hoch den eignen Herd,
Was Gesetz und Recht verlangen
Und was Euch geziemt, das tut,
Mutig alles angefangen,
Denn Ende gut alles gut

4. Und so zieht voll frohen Hoffen
Hin in Frieden, treu vereint.
Jetzt steht Euch die Welt noch offen,
Heil die-Zukunft Euch erscheint —
Nuetzt dem Fruehling Eurer Tage,
Streuet wacker gute Saat,
Das die Arbeit Frucht Euch trage,
Wenn des Lebens Winter naht.

Zur Erinnerung an die Hochzeit von



frl. Erna Karsten mit Herrn Bernhard Scheidemantel



Herr Christian Karsten und Frau
 " Georg Buhr " "
 " Wilhelm Weege " "
 " Johann Findeisen " "
 " Wilhelm Radünz " "
 " Johann Karsten " "
 " Ewald Schöniger " "
 " João Wiedemann " "
 " Max Spranger " "
 " Max Wulf " "
 " Friedrich Witte " "
 " Paul Beims " "
 " Gustav Weege " "
 " Richard Witte " "
 " Franz Nietzch " "
 " August Konen " "

Herr Georg Pentuhn und Frau
 " Freymund Freygang " "
 " Erwin Scheidemantel u. " "
 " Hermann Weege und Familie
 " August Radünz " "
 " Adolf Buhr " "
 " Artur Meyer " "
 " Gustav Kloth " "
 " Hermann Kloth " "
 " Adolf Kloth " "
 " Hermann Koball " "
 Frau Clara Lindholm " "
 Herr Albert Radünz und Braut
 " Karl Fritsche " "
 " Leopold Behnke " "
 " Ewald Polatz " "

Herr Herm. Scheidemantel u. Braut
 " Pedro Petroni, " "
 Fräulein Else Pentuhn
 " Elli Müller
 " Hildegard Passold
 " Emma Mey
 " Adele Manteufel
 " Alwine Haf
 " Ottilie Behnke
 Herr Emil Altenburg
 " Alwin Leitze
 " Oskar Ködel
 " Wilhelm Haf
 " Willy Manteufel
 " Hermann Behnke
 " Alwin Plant



Dem jungen Paare

Melodie: Heil Dir im Siegetranz
 Heil Dir, o trautes Paar!
 Fröhlich zum Brautaltar
 Wallest du hin,
 Knüpfest das heil'ge Band
 Durchs Leben, Hand in Hand,
 Bis an des Grabes Rand,
 Vereint zu zieh'n.
 Zu teilen Wonn und Glück,
 Kummer und Mißgeschick
 Seid ihr vereint.
 Haber nur einen Sinn,
 Darn wird euch Freud erblüh'n,
 Trübsal geschwind entflieh'n,
 Wenn sie erscheint.
 Drum Heil dem teuren Paar
 Das sich dem Traualtar
 Im Herzen baut.
 Das auch im Mißgeschick
 Aufwärts hebt seinen Blick
 Und so im Leid wie Glück
 Auf Gott vertraut.
 Wir alle rufen Heil!
 Glück werde stets zu teil
 Dem trautes Paar.
 Das sich in jeder Stund
 Einte zum Eheband
 Mit treuen Herz und Mund
 Vor dem Altar.

Melodie: O alte Burschenherrlichkeit

Dem Brautpaar galt der erste Gruß
 Aus red begabtem Munde,
 Ihm schall, auch erster Liebes-Gruß
 In froher Laferunde:
 „ Der Bräutigam, die holde Braut,
 Sie sind uns allen lieb und traun,
 Drum laßt mit hellen Tönen
 Ihr Fest uns jetzt verschöun. „:

Die Liebe wob ihr Rosenband
 Gar wonnig um die zwei,
 Das Herz sich gern zum Herzen fand
 In echter deutscher Treue;
 „: Sie geh'n von nun an unverwand
 Dem Glück entgegen Hand in Hand:
 In allen Lebenslagen
 Will eins das andre tragen. „:

Denkt der Borte die gesungen
 In her schon vor langer Zeit.
 Was die alten und die Jungen
 Stets von Herzen hat erfreut:
 „: Auf und hebt die Gläser schnelle,
 Wer nicht liebt Weib, Wein, Gesang,
 Der bleibt ewig Junggeselle
 Und ein Narr sein Leben lang.

Hochzeitslieder.

Melodie: Freut euch des Lebens etc.

Füllet die Becher
Mit güldnem Nebenjaft;
Wein ist der Zaub'rer,
Der Wonne schafft.

Beim vollen Glas mit altem Wein
Rehrt neues Leben bei uns ein,
D'rum wollen wir den Göttertrank
Nicht schonen hier im Kreis.

Füllet die Becher
Mit güldnem Nebenjaft;
Lieb' ist die Zaub'rin,
Die Wonne schafft.

Denn wer ein treues Herz fand,
Dem wendet sich ein rosig Band,
Dem scheint der Himmel klar und hell,
Weil Wein und Lieb' ihm winkt.

Füllet die Becher
Mit güldnem Nebenjaft,
Sang ist der Zaub'rer,
Der Wonne schafft.

Der Jungst dann im Lobgesang
Dem Herrn der Welten Preis und Dank,
Für seine hohe Himml'sgab',
Für Liebe, Sang und Wein.

Füllet die Becher
Mit edlem Nebenjaft;
Sang, Wein und Lieb'
Uns Wonne schafft.

Wir bieten wir dem jungen Paar
Für Liebe uns're Liebe dar,
Und trinken dann beim Bechertlang
Auf Jhrer Ehe Wohl. —

Mel.: Der Papst lebt herzlich etc.

Die Ehe ist ein Institut,
Für alle Junggesellen gut,
:: Doch soll den Jungfrau'n groß und klein
Sie auch von manchem Vorteil sein.

Seht nur das neu vermählte Paar,
Sie sind ganz glücklich, das ist klar,
:: Wie schmunzelt Bernhards da vergnügt,
Wenn sich an ihn die Erna schmiegt. ::

Er hing den Junggesellenstand
Mit heute bestens an die Wand,
:: Und Erna, die für Lieb' nicht taub,
Trägt nun als junge Frau die Hand. ::

Wer dieses neue Pärchen schaut,
Von denen, die schon längst getraut,
:: Sie drücken herzlich sich die Hand
Und preisen still den Ehestand. ::

Es preist ihn aber froh und laut
Ein jeder Bräut'gam jede Braut,
:: Denn ihnen wässert schon der Mund,
Zu schließen bald den Ehebund. ::

Es preist ihn heut' der ganze Chor,
Ja, wer's nicht thät, der wär' ein Thor,
:: Nehmt nun die Gläser flugs zur Hand,
Ein dreifach Hoch dem Ehestand. ::



O Erna meine Sonne!
Du meines Lebens Wonne!
Du bist so trou wie Gold;
Ach sei mir immer hold!
Sei meines Lebens Stern;
Ich hab dich gar so gern.

Die 10 Gebote der Ehe

Jhr sollt stets 1 sein.
Jhr sollt Euch niemals entzwei.
Jhr sollt Euch 3 bleiben.
Jhr sollt Euch stets gut 4en.
Jhr sollt auch 5 mal gerade
sein lassen.
Jhr sollt Eure paar Her zu
sammenhalten
Jhr sollt Eure 7sachen zu ver-
mehren suchen.
Jhr sollt Euch stets 8ten und
lieben
Jhr sollt jeden Verdacht an
Eifersucht verdrängen
Jhr sollt Euch nie die 10er
zeigen.

Schnitzel-Poste

Ich liebe Dir
Ich Lieb Dich
Wie's richtig is
Das wees ich nich,
Weil ich mir nich drum quäte.
Ich lieb nich uff den dritten Fall,
Auch niemals uff den vierten
Denn ich lieb uff alle Faelle.

Pfitterwochenkalender!

1. Tag
Es ist im Hause alles still,
Weils junge Paar noch schlafen will.
2. Tag
Es finden sich Besuche ein,
Doch lieber blieb es noch allein.
3. Tag
Die junge Frau ist etwas bläss,
Nur kurze Zeit, dann hebt sich das.
4. Tag
Das kochen findet noch nicht statt,
Bis heute küsst man sich noch satt.
5. Tag
Man wählet beim Spazierengehen,
Nur Orte, wo kein Mensch zu sehen.
6. Tag
Die äusere Hitze legte sich,
Doch innen brennt es fürchterlich.
7. Tag
Was man seit sechs Tagen getan,
Das fängt man jetzt von Neuem an.

Erlauschtes Ballgespräch

Gijela: „Du, Erna, dort der Schlanke mit dem kleinen schwarzen Bart, den möcht ich haben.“
Erna: „„Nein, der wird mein.““
Gijela: „Das werden wir ja sehen, —“
Erna: „„Zawohl, das werden wir sehen.““

Stosseufzer einer jungen Dame (10? Jahre)

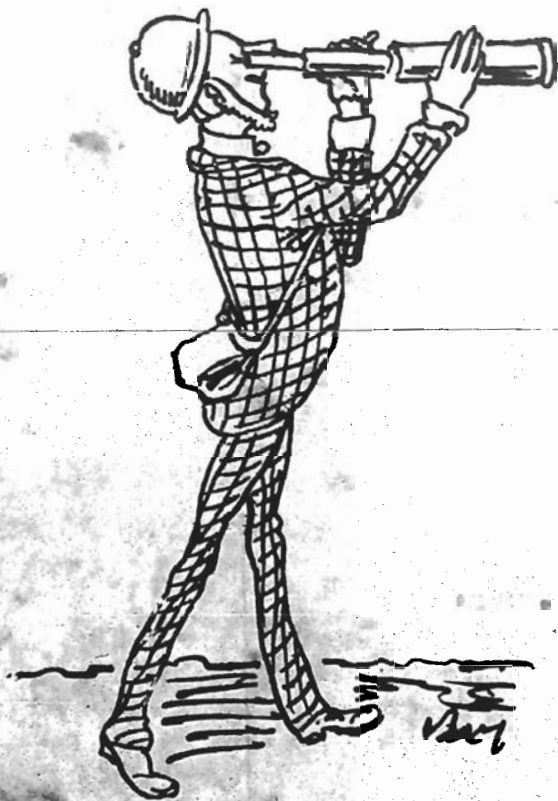
Das Leben ist ein Pfannekuchen.
Das Muss darin, der Liebe Bild,
Doch ich, ich muss dem Schicksal
fluchen
Denn meiner, der blieb ungefüllt.

Als wir die Zeitung haben gesetzt
Da haben tüchtig wir uns abgehetzt.
D'rum liebes Brautpaar laßt Euch jagen
Wir haben schwer daran getragen.
Wir haben gesetzt, gedruckt bis in die Nacht
Nun laßt Euch hören ob wir's gut gemacht.

Eifersuechtig musst' nicht sein!

Melodie: Studio auf einer Reis'

- 1 In der „Heimat“ da ist Ball.
Juchheidi, juchheida
Sechs Mann Wach' auf jeden Fall.
Juchheidi, heida
Muessen hin Tenente spricht:
Bernhard macht ein froh' Gesicht.
:: Juchheidi, heidi, heida ::
- 2 Bernhard der die Wache führt.
Juchheidi, juchheida.
Hat sich köstlich amüsiert,
Juchheidi, heida
Mit 'ner wundeschönen Maid
In 'nem rosaroten Kleid
Juchheidi, u. 's. w.
- 3 Doch o Schreck am andern Tag
Juchheidi, Juchheida
Erna Bernhard nicht mehr mag
Juchheidi, heida
Und das Herze voller Gram
Weinet sie das Gott erbarm'
Juchheidi, usw.
- 4 Bernhard aber so'n Barbar
Juchheidi, juchheida
Stellt sich hin und lacht sogar
Juchheidi, heida
„Glaubst Du denn im Ernst daran
Das ich so was machen kann“?
Juchheidi usw.
- 5 Jedoch Erna weint und klagt:
Juchheidi, juchheida
„Du hast mir's doch selbst gesagt“!?
Juchheidi, heida
Wenn es nun nicht wahr sollt sein
Würde ich mich riesig freu'n.
Juchheidi, usw.
- 6 Eiferstüchtig musst nicht sein
Juchheidi, juchheida
Liebe, kleine Erna mein
Juchheidi, heida
Hab' gemacht ja nur 'nen Scherz
Sei doch wieder gut mein Herz
Juchheidi, usw.
- 7 „Böser Mann der Du doch bist
Juchheidi, juchheida
Her zu mir, dass ich Dich küss'
Juchheidi, heida
Viel zu gross ist meine Lieb'
Als dass lang' ich bö's Dir blieb“.
Juchheidi, usw.
- 8 Liebeshimmel ist nun klar.
Juchheidi, juchheida
Möcht's so bleiban immerdar.
Juchheidi, heida
Euer ganzes Leben lang
Dann ist uns um Euch nicht bang,
Juchheidi, usw.



Meteorologische Beobachtung

WETTERBERICHT für den 10 April

Am Anfang allgemeine Spannung, was der Tag bringen wird.

Später voraussichtlich Auf- und Anheiterung. Abends vorübergehende Benebelungen mit anschliessenden heftigen Ergüssen nicht ausgeschossen.

Temperatur: Schwankend.

Für den 11. April 1920.

Luftdruck: steigender Höhendruck bemerkbar.

Termometer: 25° (Zer) Fahrenheit

Feuchtigkeit: bedeutend im Steigen.

*Dichter Nebel, zeitweise starke Ergüsse
Druck in sämtlichen Regionen. In*

Richtung nach Blumenau u. nach Pomeroda alles benebelt. Hauptdruck Rio do Testo. Am Himmel verschwindet die Jungfrau, Mars nähert sich der Venus, die Zwillinge rücken näher.

Familiennachrichten

Allen lieben Verwandten, Bekannten und Freunden die betäubende Nachricht, daß meine nunmehrige Frau, u. meine Schwiegereltern mich Bernhard Scheidemantel um meine

Fungge'ellenexistenz

gebracht haben. Dies zeige allen schadenfrohen Hinten-gebliebenen mit wehmütigem Rückblick auf meine straflos verübten Junggejellen-Schandtaten an und bitte um stille Teilnahme. B.

Nach fast funffjaehriger Ehe hat es dem Allmaech- tigen gefallen, uns mit einem liebenswuerdigen, reizenden Schwieger

Tochterchen

zu beschenken.

Georg Penkuhn u. Frau

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten erlauben wir uns ergebenst anzuzelgen, dass wir durch ein tuechtigen Schwieger

Sohn

riesig erfreut wurden-

Ch. Karsten u. Frau

Heiratsgesuch

Ein armer Teufel sucht einen reichen „Engel“
Offerten unter „Schmachtlocken an die
Redaktion des Blattes,

Achtung!

Durch die Hochzeit meiner Tochter bin ich in die Zwangs- lage geraten meine Preise fuer Fazendas um 100 Prozent zu erhoehen. nachdem ich mit meinem Bruder João Buecksprache genommen habe, muss ich noch hinzufuegen, dass wir, um der Lundschaft entgegenzukommen, die Stoffbreite um 10 bis 15 cm verringert haben.

Christian Karsten.

Grosse Theatervorstellung am 10. April Abends 8 Uhr,
Schauspielhaus - **VILLA KARSTEN**
am Texto

In Scene geht das grosse Schauspiel in 1 Akt.

Der Kaffeeklatsch

Als Einlage:

Der Wettstreit zwischen Kaffeekanne, Bierkrug und Sectflasche

N. B. Da für das Ensemble sehr gute Kräfte gewonnen wurden, so sieht dem verehrten Publikum ein Kunstgenuss bevor. Das werfen mit faulen Eiern und dergleichen lieblichen Dingen ist streng verpönt.

Briefkasten

Frau Bertha F.

Wegen Ihrer Anfrage verweise ich Sie auf die Anzeige oben des Herrn Chr. Karsten. Wenn man die Kuchenberge usw. bestiehl, wird der Preisausschlag ohne weiteres verständlich.

Herrn Willi Lefuetnam.

1. Ob der Testo Fischreich ist?
Wir raten Ihnen einmal Ihre Netze in der naehe der Grossen Bruecke auszuwerfen. Leute die es wissen, garantieren fuer den Erfolg.

2. Salzumschlaege sind sehr heil- kraeftig.

3. Ist uns unbekannt.

Als Anstandswauwau

empfiehl sich

Onkel João unter sicherer Garantie dass es klappt.

Man frage mein Nichtchen Erna!

Gedankensplitter!

Was ist, so frage ich, die Pfanne?
Darinen das Leben man braet
Sodas dem Weib oder Manne
Der Pfannekuchen missraet?

Polizeichronik.

Steckbrief

Dem unten näher signalisierten Spitzbuben ist es gelungen, unter Mitnahme eines zarten Mädchens aus seinem Elternhause zu entspringen. Es ergeht hiermit an alle Militär und Zivilbehörden, sowie an alle reitenden und sonstige Nachtwächter, das Ersuchen, das gemeingefährliche Individuum zu vigilieren und vor Nässe und Druck geschützt, portofrei anher zu senden.

Signalement des Verbrechers

Name. Früher Stahlrössler — heute Autohup.

Alter: Heiratsfähig

Groesse: unheimlich (im Verhältnis zu „ihr“)

Figur: schlank

Augen }
Mund } gewöhnlich

Nase: halbwege

Ohren: wachsen noch

Bart: dunkel

Besondere Kennzeichen; fährt Auto und roocht Pfeife.

Steckbrief II.

Eine unten beschriebene, äusserst gefährliche Dame hat sich unter Mitnahme sämtlicher Mo- und Immobilien aus ihrer Familie losgerissen, und beabsichtigt mit ihrem Mitschuldigen (s. Steckbrief oben;) in das ihr unbekanntes Land der Ehe auf Entdeckungen und Eroberungen auszugehen, Wer ihr begegnet ist gehalten, sie unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Name: Karstenschke auch Erna genannt.

Alter: Ewig jung

Groesse: Genau bis zum Herzen ihres Mitverschwornen

Figur: Graziös

Augen: Glänzend wenn Bernhard in Sicht

Mund: Wund (Folgeerscheinung des Brautstandes)

Nase; klein aber fein

Ohren: niedlich

Besondere Kennzeichen: Glaubt alles

Raffiniertes Verbrechen am Testo

Vor einiger Zeit trieb sich in dortiger Gegend ein Individuum herum dem Vernehmen nach aus Ellivnioj stammend. Selbiges hoert auf den melodischen Nahmen Willi der Schoene. Eines Tages

fingirte er verruchterweise einen Unfall mit dem Motorrad. An der Unfallstelle unweit der Karstenschke Fabrik sammelte sich gleich viel Volk. Herr Ch Karsten liess den vom Schmerz Ohnmaechtlich gewordenen in sein Haus tragen, woselbst er durch Salzpackungen und andre Bilz'sche Methoden dem Leben wieder gegeben wurde.

Undank ist der Welt Lohn — dass musste auch das Karstenschke Ehepaar erfahren. Besagtes Individuum verliess naehmlich einige Tage darauf das gastliche Haus und hiess ein goldenes Herzchen mitgehen — oh Alida wie ist mir bang — Der Verlust der Eltern ist um so schmerzlicher da an einen Ersatz aus gewissen Gruenden wahrscheinlich nicht mehr zu denken ist.

Die Polizei ist dem Verbrecher schon auf die Spur. Sobald man seiner habhaft wird, soll er vom Civilrichter zu lebenslaenglicher Doppelhaft, verschaeft durch freiwillige Zwangsarbeit verurteilt werden.

Der Commissarius

Georgus Sunhuknep

Gestohlen

kann uns jeder bleiben, der heute nicht, mit uns fidel bleiben will.

Auf dem Wege nach Joinville habe ich ein Herz

gefunden

und da ich nun bei derselben Gelegenheit das meinige verloren habe, so bitte ich den ehrlichen Finder desselben, dieses treu zu bewahren, bis ich es durch einen Ring einlöse

Willi

Der grosse Aufstand am Testo, der ums Wasser wehr. ist dank der Umsicht des Commandanten C.H. R. Istian und João glücklicherweise, ohne Blutvergiessen, beigelegt worden. Ausser einigen Nachtwachen und diwersen Löchern, die in die Luft geschossen wurden, ist kein Opfer zu beklagen.

Ich bitte eine Hochwohlöbliche Munizipalkammer von Blumenau das beschottern und mit Sandbefahren der öffentlichen Strassen gefälligst bleiben lassen zu wollen, ansonsten ich mit meinem Auto in Dreck stecken bleibe.

Hermann W. Eege
Kammerrat

Vermischte Anzeigen

Bitte zu beachten!

Alle unsere Bekanten und Verwandten werden gebeten, uns beim Wiedersehen nach der Hochzeit mit dem niederträchtigen und so omimösen Lächeln gütigst verschonen zu wollen.

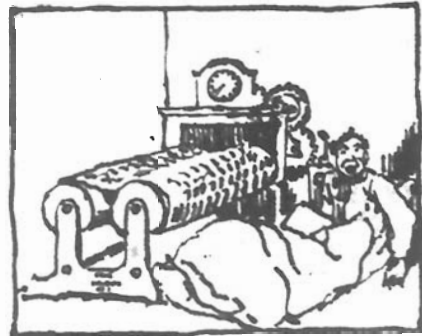
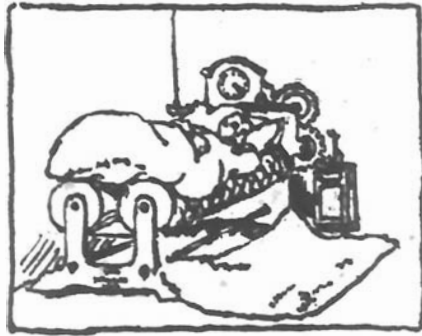
Bernhard Scheidemantel u. Frau.

Billig Billig Billig

Um damit zu räumen gebe einen Grossen Posten gute dauerhafte Pantoffeln billig ab.

Gute Gelegenheit für junge Ehefrauen

Georg Penkuhn
Schuhmachermeister



! PATENTWECKER !



Bestes Mittel gegen aufgesprungene Lippen. Jungen Ehe- und Brautleuten sehr zu empfehlen.



Auch ein Kompliment!

Mein Fräulein, Sie haben den schönsten Mund, weit und breit!

Sie: Wer ist wohl heute hier die schönste?

Er: Na unstreitig wohl die Braut!

Sie: Sie sind ein Barbar mein Herr!



